

Sicherheitsdatenblatt

Produktbezeichnung :

DACNIS P 100

Seite : 1/6

SDB-Nr. :31339-32

Version :1.00

Überarbeitet/Erstellt am :2004-03-17

PRODUKTETIKETT

Kennzeichnung (EG): Nicht kennzeichnungspflichtig

R-Sätze : Entfällt

S-Sätze : Entfällt

KENNZEICHNUNG ZUM TRANSPORT : Kein Gefahrgut

1. STOFF- / ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

Produktbezeichnung : DACNIS P 100

Referenznummer : EMK

Verwendung : Kompressorenöl

Lieferant : TOTAL Belgium
Handelsstraat 93 Rue du Commerce
B-1040 BRUSSEL - BRUXELLES
BELGIE
Tel: ++32 (0)2 288 99 33
Fax: ++32 (0)2 288 32 60

Notrufnummer : * Belgien
sa TOTAL BELGIUM nv : +32 (0) 16.271.261

Giftnotrufzentrale : Tél: + 32 (0) 70.245.245

Spezialklinik für Verbrennungen : Brüssel : 02/2686200, Antwerpen : 03/2177595, Gent : 09/2403490, Leuven : 016/348750, Wallonië : 071/448000.

2. MÖGLICHE GEFAHREN

Gefahren für die Gesundheit : Bei bestimmungsgemäßer Anwendung ist dieses Produkt nicht gesundheitsschädlich.
Keine spezifischen Symptome bekannt.

Gefahren für die Umwelt : Dieses Produkt ist ein wassergefährdender Stoff und darf nicht in den Boden, in die Kanalisation, in Oberflächengewässer oder das Grundwasser gelangen.

Physikalisch-chemische Gefahren : Keine besondere Entzündungs- bzw. Explosionsgefahr bei bestimmungsgemäßer Anwendung.

3. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

ZUBEREITUNG

Chemische Charakterisierung : Produkt auf der Basis stark raffinierter Mineralöle (Erdöl) mit einem DMSO-Extrakt (IP 346) kleiner als 3%.

Gefährliche Inhaltsstoffe	EG-Nr.	CAS-Nr.	Inhalt	Symbol(e)	R-Sätze
Alkylierte Diphenylamine		68411-46-1	<0,3 %	N	R-51/53

Die R-Sätze im vollständigen Wortlaut sind in Kapitel 16 zu finden :

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

BEI UNWOHLSEIN EINEN ARZT AUFSUCHEN UND DAS SICHERHEITSDATENBLATT VORLEGEN.

Sicherheitsdatenblatt

Produktbezeichnung :

DACNIS P 100

Seite : 2/6

SDB-Nr. :31339-32

Version :1.00

Überarbeitet/Erstellt am :2004-03-17

nach Einatmen :	Das Einatmen von Dämpfen, Nebeln oder Aerosolen kann Reizungen der oberen Atemwege auslösen. Betroffene Personen an die frische Luft bringen und ruhig und warm lagern.
nach Verschlucken :	Die orale Aufnahme des Produktes kann Erbrechen und Durchfall verursachen. Nicht zum Erbrechen bringen, um einer Aspiration in die Atemwege vorzubeugen. Nichts zu trinken geben.
nach Hautkontakt :	Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Produkt mit Seife und Wasser gründlich abwaschen.
nach Augenkontakt :	Gründlich mit viel Wasser ausspülen.
nach Aspiration :	Bei Verschlucken bzw. Erbrechen Gefahr des Eindringens in die Lunge.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Flammpunkt:
siehe Punkt 9

Löschmittel :

- geeignet:
Kohlendioxid (CO₂), Trockenlöscher für betreffende Brandklasse, Schaum
- ungeeignet:
Keinen Wasservollstrahl zum Löschen benutzen. Feuer könnte damit verteilt werden.

Besondere Gefährdungen :

Bei unvollständiger Verbrennung und thermischer Zersetzung entstehen unter anderem giftige Gase wie Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO₂), verschiedene Crackprodukte und Aldehyde. Verbrennungsprodukte organischer Substanzen sind grundsätzlich als Atemgifte einzustufen.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung :

Bei starker Rauch- oder Dampfentwicklung müssen in geschlossenen Räumen umgebungsluftunabhängige Atemschutzgeräte getragen werden.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Vgl. Kapitel 8 und 13

Maßnahmen nach Verschütten/Auslaufen :

- auf dem Boden
Es besteht Rutschgefahr durch das ausgelaufene Produkt.
Das Produkt nicht in den Boden, die Kanalisation, Oberflächengewässer oder Grundwasser gelangen lassen.
Das Produkt mit geeigneten Materialien (z. B. Sand, Ölbindemittel...) aufnehmen.
- in Wasser
Mit schwimmfähigen Bindemitteln (z.B. FINAPOR WA) aufnehmen und ordnungsgemäss entsorgen.
Bei Kontamination von Oberflächengewässern oder Grundwasser, sofort zuständige Behörden benachrichtigen

Verfahren zur Reinigung :

- * Entfernen des Produkts
Den Auslauf eindämmen, aufsaugen, wenn nötig, Sand streuen
Verschüttetes Material eindämmen und mit Sand oder einem geeigneten Adsorbtionsmittel aufnehmen.
Wenn eine Leckage außer Kontrolle gerät sofort die Feuerwehr alarmieren.
- * Entsorgung
Abfall gemäß der geltenden Vorschriften beseitigen
Auslaufen des Produktes im Gewässer oder Kanalisation vermeiden

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

HANDHABUNG :

Sicherheitsdatenblatt

Produktbezeichnung : DACNIS P 100 Seite : 3/6
SDB-Nr. :31339-32 Version :1.00 Überarbeitet/Erstellt am :2004-03-17

Hinweise zum sicheren Umgang :	Ausreichende Belüftung bei möglicher Dampf-, Rauch-, Nebel- oder Aerosolbildung sicherstellen. Alle nötigen Maßnahmen ergreifen, um das Expositionsrisiko, insbesondere bei der Verwendung und bei der Entsorgung des Produkts, so gering wie möglich zu halten. Von brennbaren Materialien fernhalten. Produkt nicht zusammen mit Lebensmitteln und Getränken lagern.
Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz :	Entleerte Fässer können entzündliche oder explosive Dämpfe enthalten. Von Putzlappen, Papier oder anderen Materialien, die zum Aufsaugen von Leckagen verwendet wurden, geht eine potentielle Brandgefahr aus. Anhäufungen solcher Materialien vermeiden. Nach Gebrauch sicher entsorgen.
Weitere Angaben :	Nicht in der Nähe von Wärmequellen lagern, elektrostatische Aufladung vermeiden, Behälter erden. Alle Installationen müssen gegen Ölspritzer beständig sein.
LAGERUNG :	
Technische Maßnahmen :	Einrichtungen müssen so beschaffen sein, daß versehentliches Auslaufen in Boden, Grundwasser, Kanalisation oder Oberflächengewässer vermieden wird.
Lagerbedingungen :	Geeignete Bedingungen: Bei Umgebungstemperatur lagern, trocken halten, von Zündquellen fernhalten. Behälter dicht geschlossen halten. Zu vermeidende Bedingungen: Nicht im Freien lagern.
Unverträgliche Stoffe :	Mit starken Oxidationsmitteln können gefährliche Reaktionen stattfinden.
Verpackungsmaterialien :	Geeignete: Nur Behälter, Dichtungen, Leitungen usw. verwenden, die mit folgenden Materialien verträglich sind: Kohlenwasserstoffe Das Produkt sollte im Originalbehälter aufbewahrt werden.

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Technische Maßnahmen :	Das Produkt nur in gut belüfteten Räumen benutzen. In geschlossenen Räumen eine Absaugung benutzen, oder Atemschutzgerät tragen.
Expositionsgrenzwerte :	. Ölnebel : 10 mg/m ³ (TLV-15 min-STEL). . Ölnebel : 5 mg/m ³ (TLV- 8 h-TWA)
Langz.-exp. 8 std :	5 mg/m ³
Kurzz.-exp. 15 min :	10 mg/m ³
Handschutz :	Kohlenwasserstoffbeständige Handschuhe tragen Empfohlenes Material: Nitril , Neoprenkautschuck
Augenschutz :	Schutzbrille
Haut- und Körperschutz (zusätzlich zum Handschutz) :	Je nach Anforderung, Gesichtsschutz, Sicherheitsschuhe und kohlenwasserstoffbeständige Schutzkleidung tragen. Es sollten keine Ringe, Armbanduhr oder ähnliche Dinge getragen werden, an denen Produkt anhaften und eine Hautreaktion auslösen kann
Arbeitshygienemaßnahmen :	Langer oder wiederholter Hautkontakt sollte vermieden werden, besonders mit gebrauchten Produkten Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen Mit Seife und Wasser gründlich abwaschen Keine Scheuermittel, Lösemittel oder Brennstoffe verwenden Hände nicht mit bereits gebrauchten Tüchern reinigen. Produktgetränkte Lappen nicht in die Taschen der Kleidung stecken Essen, Trinken und Rauchen ist im Betrieb und im Lager untersagt.

Sicherheitsdatenblatt

Produktbezeichnung :

DACNIS P 100

Seite : 4/6

SDB-Nr. :31339-32

Version :1.00

Überarbeitet/Erstellt am :2004-03-17

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Physikalischer Zustand :	Flüssigkeit.
Farbe :	Gelb.
Geruch :	Charakteristisch.
Dichte :	880 Kg/m ³ Temperatur (°C) 15
Flammpunkt :	> 210 ° C (ASTM D 93)
Selbstentzündungstemperatur :	> 250 ° C (ASTM E 659)
Anmerkungen zur Selbstentzündungstemperatur :	Dieser Wert kann unter bestimmten Bedingungen deutlich niedriger liegen (z.B. im fein verteilten Zustand).
Verteilungskoeffizient (log Pow) :	Log Pow > 6 Temperatur (°C) (20°C)
Viskosität :	100 mm ² /s Temperatur (°C) 40

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Stabilität :	Produkt ist bei den üblichen Temperaturen für die Lagerung, den Transport und den Gebrauch stabil.
Zu vermeidende Bedingungen :	Wärmequellen (Erhitzung über den Flammpunkt), Funken, Zündquellen, statische Aufladungen
Zu vermeidende Stoffe :	Kontakt mit starken Oxidationsmitteln vermeiden.
Gefährliche Zersetzungsprodukte :	Entwicklung von toxischen Gasen wie z.B. Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO ₂), Crackprodukte, Aldehyde und Ruß.

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Akute Toxizität / lokaler Effekt :	
Einatmen, Anmerkungen:	- Einatmen : Bei bestimmungsgemäßer Anwendung besteht keine besondere Gefährdung. Das Einatmen von Dämpfe und Aerosolen kann Reizungen der oberen Atemwege auslösen.
Hautkontakt, Anmerkungen:	- Hautkontakt : Bei bestimmungsgemäßer Anwendung besteht keine besondere Gefährdung.
Verschlucken, Anmerkungen:	- Verschlucken : Die orale Aufnahme kleiner Mengen bleibt ohne Wirkung. Die orale Aufnahme größere Mengen kann unter anderem zu Bauchschmerzen und Durchfall führen.
Subakute / chronische Toxizität :	
Hautkontakt :	Wiederholtes und längeres Tragen ölverschmutzter Kleidung kann Hautschäden (z. B. Dermatitis/Ölakne) verursachen.
Sensibilisierende Wirkung :	Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.
Krebserzeugende Wirkung :	Das Produkt ist nicht als krebserzeugend einzustufen.

Sicherheitsdatenblatt

Produktbezeichnung :

DACNIS P 100

Seite : 5/6

SDB-Nr. :31339-32

Version :1.00

Überarbeitet/Erstellt am :2004-03-17

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Anmerkungen zur Ökotoxizität :

Für das Produkt liegen keine experimentellen Daten vor.
Es wird als wenig gefährlich für Wasserorganismen angesehen.
Es liegen keine Daten für das gebrauchte Produkt vor.

Mobilität :

- Luft
Der Verlust durch Verdunstung ist gering.
- Boden
Aufgrund seiner physikalischen und chemischen Eigenschaften hat das Produkt nur eine geringe Mobilität im Boden.
- Wasser:
Nicht wasserlöslich; das Produkt breitet sich auf der Wasseroberfläche aus.

Persistenz und Abbaubarkeit :

Für das Produkt liegen keine experimentellen Daten vor.
Die "Mineralölfraction" des Produkts ist im wesentlichen biologisch abbaufähig.
Einige Bestandteile sind möglicherweise nicht biologisch abbaubar.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Abfallentsorgung :

Entsorgung unter Berücksichtigung der örtlichen Vorschriften.
Gegebenenfalls Entsorgung durch ein anerkanntes Entsorgungsunternehmen und Verwertung oder Verbrennung durch einen hierfür zugelassenen Wiederverwerter oder Fachbetrieb.

Entsorgung der verunreinigten Verpackung :

Entsorgung unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Landtransport Straße (ADR) / Eisenbahn (RID) :

Klasse :

Keine Transportbeschränkungen

Binnenschifftransport (ADN/ADNR) :

Seeschifftransport (IMO/IMDG) :

Lufttransport (ICAO /IATA) :

15. VORSCHRIFTEN

Nichts

Nicht kennzeichnungspflichtig

R-Sätze :

Entfällt

S-Sätze :

Entfällt

EG-Richtlinien :

Anpassungsrichtlinie 2001/60/EG zur Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG

16. SONSTIGE ANGABEN

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze aus Kapitel 2 :

R-51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Überarbeitungsdatum :

2004-03-17

Änderungen gegenüber der vorherigen Version sind gekennzeichnet mit * :

SDB-Nr. :

dap100



Sicherheitsdatenblatt

Produktbezeichnung :

DACNIS P 100

Seite : 6/6

SDB-Nr. :31339-32

Version :1.00

Überarbeitet/Erstellt am :2004-03-17

Dieses Datenblatt ergänzt das Produktdatenblatt, ersetzt es jedoch nicht. Die vorliegenden Angaben beruhen auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar. Benutzer werden darauf hingewiesen, daß die Verwendung eines Produkts für andere, als die vorgesehene Verwendung, mit Gefahren verbunden sein kann. Die Angaben im Sicherheitsdatenblatt entbinden den Benutzer keinesfalls von der Pflicht, sich über geltende Vorschriften zu seiner Tätigkeit zu informieren und diese anzuwenden. Er hat die alleinige Verantwortung für die erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen im Umgang mit dem Produkt zu tragen. Die angegebenen Rechtsvorschriften sollen dem Benutzer bei der Erfüllung seiner Pflichten helfen. Es wird keine Gewähr für Fehlerlosigkeit und Vollständigkeit gegeben. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sich zu vergewissern, daß er keine weiteren Verpflichtungen hat, als die hier angegebenen.